

Protokoll

zur Bekämpfung widerrechtlicher gewalttätiger Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, in Ergänzung des am 23. September 1971 in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt

Abgeschlossen in Montreal am 24. Februar 1988

Von der Bundesversammlung genehmigt am 18. Juni 1990²

Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 9. Oktober 1990

In Kraft getreten für die Schweiz am 8. November 1990

(Stand am 30. März 2004)

Die Vertragsstaaten dieses Protokolls,

in der Erwägung, dass widerrechtliche gewalttätige Handlungen, welche die Sicherheit von Personen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, gefährden oder zu gefährden geeignet sind oder eine Gefahr für den sicheren Betrieb dieser Flughäfen darstellen, das Vertrauen der Völker der Welt in die Sicherheit auf diesen Flughäfen untergraben und die sichere und geordnete Durchführung der Zivilluftfahrt für alle Staaten beeinträchtigen,

in der Erwägung, dass solche Handlungen der Völkergemeinschaft Anlass zu ernster Besorgnis geben und dass es zur Abschreckung von solchen Handlungen dringend notwendig ist, geeignete Massnahmen zur Bestrafung der Täter vorzusehen,

in der Erwägung, dass es notwendig ist, in Ergänzung des am 23. September 1971³ in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt Bestimmungen anzunehmen, um solchen widerrechtlichen gewalttätigen Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, entgegenzutreten –

haben folgendes vereinbart:

Art. I

Dieses Protokoll ergänzt das am 23. September 1971 in Montreal beschlossene Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt (im folgenden als «Übereinkommen» bezeichnet); zwischen den Vertragsparteien dieses Protokolls werden das Übereinkommen und das Protokoll als eine einzige Übereinkunft angesehen und ausgelegt.

AS 1990 1935; BBl 1989 III 425

¹ Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der entsprechenden Ausgabe dieser Sammlung.

² AS 1990 1934

³ SR 0.748.710.3

Art. II

(1) In Artikel 1 des Übereinkommens wird der folgende neue Absatz 1^{bis} hinzugefügt:

...⁴

(2) In Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a des Übereinkommens werden nach den Worten «Absatz 1» die folgenden Worte eingefügt:

...⁵

Art. III

In Artikel 5 des Übereinkommens wird der folgende Absatz 2^{bis} hinzugefügt:

...⁶

Art. IV

Dieses Protokoll liegt am 24. Februar 1988 in Montreal für die Teilnehmerstaaten der vom 9. bis 24. Februar 1988 in Montreal abgehaltenen Internationalen Luftrechtskonferenz zur Unterzeichnung auf. Nach dem 1. März 1988 liegt das Protokoll bis zu seinem Inkrafttreten gemäss Artikel VI für alle Staaten in London, Moskau, Washington und Montreal zur Unterzeichnung auf.

Art. V

(1) Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation durch die Unterzeichnerstaaten.

(2) Ein Staat, der nicht Vertragsstaat des Übereinkommens ist, kann dieses Protokoll ratifizieren, wenn er gleichzeitig das Übereinkommen nach dessen Artikel 15 ratifiziert oder ihm beiträgt.

(3) Die Ratifikationsurkunden werden bei den Regierungen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, des Vereinigten Königreichs Grossbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika oder bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation hinterlegt, die hiermit zu Depositaren bestimmt werden.

Art. VI

(1) Sobald zehn Unterzeichnerstaaten ihre Ratifikationsurkunden zu diesem Protokoll hinterlegt haben, tritt es zwischen diesen Staaten am dreissigsten Tag nach Hinterlegung der zehnten Ratifikationsurkunde in Kraft. Für jeden Staat, der seine Ratifikationsurkunde später hinterlegt, tritt es am dreissigsten Tag nach Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde in Kraft.

⁴ Text eingefügt im genannten Übereink.

⁵ Text eingefügt im genannten Übereink.

⁶ Text eingefügt im genannten Übereink.

(2) Die Depositare lassen dieses Protokoll sogleich nach seinem Inkrafttreten gemäss Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen⁷ und gemäss Artikel 83 des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (Chicago, 1944)⁸ registrieren.

Art. VII

(1) Dieses Protokoll steht nach seinem Inkrafttreten jedem Staat, der nicht Unterzeichnerstaat ist, zum Beitritt offen.

(2) Ein Staat, der nicht Vertragsstaat des Übereinkommens ist, kann diesem Protokoll beitreten, wenn er gleichzeitig das Übereinkommen nach dessen Artikel 15 ratifiziert oder ihm beitrifft.

(3) Die Beitrittsurkunden werden bei den Depositaren hinterlegt; der Beitritt wird am dreissigsten Tag nach der Hinterlegung wirksam.

Art. VIII

(1) Jede Vertragspartei dieses Protokolls kann es durch eine an die Depositare gerichtete schriftliche Notifikation kündigen.

(2) Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Notifikation bei den Depositaren wirksam.

(3) Die Kündigung dieses Protokolls hat nicht ohne weiteres die Wirkung einer Kündigung des Übereinkommens.

(4) Die Kündigung des Übereinkommens durch einen Vertragsstaat des durch dieses Protokoll ergänzten Übereinkommens hat auch die Wirkung einer Kündigung dieses Protokolls.

Art. IX

(1) Die Depositare unterrichten unverzüglich alle Unterzeichnerstaaten dieses Protokolls und alle ihm beigetretenen Staaten sowie alle Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens und alle ihm beitretenden Staaten über

- a) den Zeitpunkt jeder Unterzeichnung und der Hinterlegung jeder Ratifikations- oder Beitrittsurkunde zu diesem Protokoll und
- b) den Eingang jeder Kündigungsnotifikation zu diesem Protokoll und den Zeitpunkt des Eingangs.

(2) Die Depositare notifizieren den in Absatz 1 bezeichneten Staaten auch den Zeitpunkt, zu dem dieses Protokoll nach Artikel VI in Kraft tritt.

⁷ SR 0.120

⁸ SR 0.748.0

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu von ihren Regierungen gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Montreal am 24. Februar 1988 in vier Urschriften, jede in vier verbindlichen Wortlauten in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache.

(Es folgen die Unterschriften)

Geltungsbereich des Protokolls am 13. Februar 2004

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)		In-Kraft-Treten	
Ägypten	25. Juli	2000	24. August	2000
Albanien	29. April	2002 B	29. Mai	2002
Algerien	6. Oktober	1995 B	5. November	1995
Argentinien	12. Februar	1992	13. März	1992
Aserbajdschan	23. März	2000 B	22. April	2000
Äthiopien	15. Dezember	1999	14. Januar	2000
Australien	23. Oktober	1990 B	22. November	1990
Bahrain	12. Februar	1996 B	13. März	1996
Barbados	12. September	2002 B	12. Oktober	2002
Belarus	1. Mai	1989	6. August	1989
Belgien	20. April	1999	20. Mai	1999
Belize	10. Juni	1998 B	10. Juli	1998
Bosnien und Herzegowina	15. August	1994 N	6. März	1992
Botsuana	30. Oktober	2000 B	29. November	2000
Brasilien	9. Mai	1997	8. Juni	1997
Brunei	20. Dezember	2000 B	19. Januar	2001
Bulgarien	26. März	1991	25. April	1991
Burkina Faso	8. Dezember	1998 B	7. Januar	1999
Chile	15. August	1989	14. September	1989
China*	5. März	1999	4. April	1999
Hongkong	18. Juni	1997	1. Juli	1997
Costa Rica	22. April	2003	22. Mai	2003
Dänemark	23. November	1989	23. Dezember	1989
Färöer	27. September	1994	1. Oktober	1994
Deutschland	25. April	1994	25. Mai	1994
El Salvador	8. April	1998	8. Mai	1998
Estland	22. Dezember	1993 B	21. Januar	1994
Fidschi	21. September	1992 B	21. Oktober	1992
Finnland	3. April	1998	3. Mai	1998
Frankreich*	6. September	1989	6. Oktober	1989
Gambia	16. Juni	2000 B	16. Juli	2000
Georgien	15. Februar	1999 B	17. März	1999
Ghana	15. Juli	1997	14. August	1997
Griechenland	25. April	1991	25. Mai	1991
Guatemala	11. Oktober	1994 B	10. November	1994
Guinea	1. Oktober	1998 B	31. Oktober	1998
Indien	22. März	1995 B	21. April	1995
Irak	31. Januar	1990 B	2. März	1990
Iran	14. Februar	2002 B	16. März	2002
Irland	26. Juli	1991	25. August	1991
Island	9. Mai	1990	8. Juni	1990

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)		In-Kraft-Treten	
Israel	2. April	1993	2. Mai	1993
Italien	13. März	1990	12. April	1990
Japan	24. April	1998 B	24. Mai	1998
Jordanien	18. September	1992	18. Oktober	1992
Kambodscha	8. November	1996 B	8. Dezember	1996
Kamerun	13. März	2003	8. Dezember	2003
Kanada	2. August	1993	1. September	1993
Kap Verde	12. September	2002 B	12. Oktober	2002
Kasachstan	18. Mai	1995 B	17. Juni	1995
Kenia	5. Oktober	1995	4. November	1995
Kirgisistan	28. Februar	2000 B	29. März	2000
Korea (Süd-)	27. Juni	1990	27. Juli	1990
Kroatien	12. Juni	1993 N	8. Oktober	1991
Kuwait	8. März	1989	6. August	1989
Laos	7. Oktober	2002 B	6. November	2002
Libanon	27. Mai	1996	26. Juni	1996
Liberia	10. März	2003	9. April	2003
Libyen	26. Juli	1996 B	25. August	1996
Liechtenstein	26. Februar	2001 B	28. März	2001
Litauen	4. Dezember	1996 B	3. Januar	1997
Luxemburg	14. November	2003	14. Dezember	2003
Madagaskar	30. März	1998	29. April	1998
Malediven	22. März	1999 B	21. April	1999
Mali	31. Oktober	1990 B	30. November	1990
Malta	14. Juni	1991 B	14. Juli	1991
Marokko	15. Februar	2002	17. März	2002
Marshallinseln	30. Mai	1989	6. August	1989
Mauritius	17. August	1989	16. September	1989
Mazedonien	4. Januar	1995 N	17. September	1991
Mexiko	11. Oktober	1990	10. November	1990
Mikronesien	19. März	2003 B	18. April	2003
Moldau	20. Juni	1997 B	20. Juli	1997
Monaco	22. Dezember	1993 B	21. Januar	1994
Mongolei	22. September	1999 B	22. Oktober	1999
Mosambik	16. Januar	2003 B	15. Februar	2003
Myanmar	20. Mai	1996 B	21. Juni	1996
Neuseeland	2. August	1999	1. September	1999
Nicaragua	23. April	2002 B	23. Mai	2002
Niederlande*	11. Juli	1995	10. August	1995
Nigeria	25. März	2003 B	24. April	2003
Norwegen	29. Mai	1990	28. Juni	1990
Oman	27. November	1992 B	27. Dezember	1992
Österreich	28. Dezember	1989	27. Januar	1990
Pakistan	26. September	2000	26. Oktober	2000

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)		In-Kraft-Treten	
Palau	12. Oktober	1995 B	11. November	1995
Panama	10. April	1996 B	10. Mai	1996
Papua-Neuguinea	11. Juli	2002 B	10. August	2002
Paraguay	23. Juli	2002 B	22. August	2002
Peru	7. Juni	1989	6. August	1989
Portugal	18. Dezember	2001	17. Januar	2002
Rumänien	3. September	1998	3. Oktober	1998
Russland	31. März	1989	6. August	1989
Samoa	9. Juli	1998 B	8. August	1998
St. Lucia	11. Juni	1990 B	11. Juli	1990
St. Vincent und die Grenadinen	29. November	1991	29. Dezember	1991
Saudi-Arabien	21. Februar	1989	6. August	1989
Schweden	26. Juli	1990	25. August	1990
Schweiz	9. Oktober	1990	8. November	1990
Senegal	24. März	2003	24. März	2003
Serbien und Montenegro	6. September	2001 N	27. April	1992
Singapur	22. November	1996 B	22. Dezember	1996
Slowakei	20. März	1995 N	1. Januar	1993
Slowenien	27. Mai	1992 N	25. Juni	1991
Spanien	8. Mai	1991	7. Juni	1991
Sri Lanka	11. Februar	1997	13. März	1997
Südafrika	21. September	1998 B	21. Oktober	1998
Sudan	15. Mai	2000	14. Juni	2000
Suriname	27. März	2003 B	26. April	2003
Syrien	18. Juli	2002 B	17. August	2002
Tadschikistan	29. Februar	1996 B	30. Juni	1996
Thailand	14. Mai	1996 B	13. Juni	1996
Togo	9. Februar	1990	11. März	1990
Trinidad und Tobago	3. April	2001 B	3. Mai	2001
Tschechische Republik	25. März	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	7. Juni	1994 B	7. Juli	1994
Turkmenistan	25. Mai	1999 B	24. Juni	1999
Türkei	7. Juli	1989	6. August	1989
Uganda	17. März	1994 B	16. April	1994
Ukraine	3. Januar	1990	2. Februar	1990
Ungarn	7. September	1988	6. August	1989
Uruguay	3. Dezember	1998 B	2. Januar	1999
Usbekistan	7. Februar	1994 B	9. März	1994
Vereinigte Arabische Emirate	9. März	1989	6. August	1989
Vereinigte Staaten	19. Oktober	1994	18. November	1994
Vereinigtes Königreich*	15. November	1990	15. Dezember	1990
Insel Man	14. Februar	1997	14. Februar	1997
Vietnam	25. August	1999 B	24. September	1999

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)	In-Kraft-Treten		
Zentralafrikanische Republik	1. Juli	1991 B	31. Juli	1991

* Vorbehalte und Erklärungen siehe hiernach.

Die Vorbehalte und Erklärungen werden in der AS nicht veröffentlicht. Die englischen Texte können auf der Internet-Seite der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika: www.state.gov eingesehen oder bei der Direktion für Völkerrecht, Sektion Staatsverträge, 3003 Bern, bezogen werden.